

UB 1. Klasse Elmar

Beitrag von „freckle“ vom 16. Mai 2009 18:28

Hallo,

ich hab nach Pfingsten meinen ersten Unterrichtsbesuch und werde in der 1. Klasse das Bilderbuch ELMAR behandeln. Meine bisherige Planung ist so:

Ich werde erst die Geschichte (mit Bildern aus dem Buch an der Tafel) erzählen, danach ordnen die Kinder den Bildern kleine Texte zu (Erarbeitung für die Schwachen), an ihrem Platz bekommen sie ihr eigenes kleines Elmar-Buch und werden diese Texte (die meisten bekommen schwerere Texte als die an der Tafel) und kleben sie in das Buch zum richtige Bild.

So, damit sie nicht nur mit kleben und lesen beschäftigt sind habe ich geplant, dass sie am Ende ihr eigenes Elmar-Tag-Kostüm malen können und es am Schluss der Klasse vorstellen. (Am Ende des Bilderbuches gibt es ein Fest, den Elmar-Tag, an dem sich alle Elefanten bunt anmalen).

Meine Lehrbeauftragte ist nicht ganz sooo zufrieden damit (aber für *diese* 1. Klasse sehe ich keine anderen Möglichkeiten - freies Schreiben wurde bisher nicht wirklich praktiziert, ebensowenig wie Gruppenarbeiten, z.B. für Rollenspiele - wofür das Buch eh nicht so geeignet ist). Also meinte die LB ich solle doch wenigsten einen suuuuuper Einstieg machen.

Na toll. Was für einen suuuuuper Einstieg soll ich denn in ein Bilderbuch machen außer ein Bild aus diesem Buch an die Tafel hängen (bzw. es langsam aufdecken und die Kids raten lassen was es ist)??? Ich kann keine ewig langen Einstieg machen da ich in den 45 Minuten sonst nie fertig werde!

Hat jemand eine Idee für den Einstieg, die knapp ist aber eine Lehrbeauftragte von Hocker reißt? 😊

Evtl. kann meine Mentorin den Elmar als Plüschtier besorgen. Ich hab allerdings Bedenken, dass alle Kinder dann die ganze Zeit völlig wild drauf warten den endlich auch mal in den Händen zu halten und dadurch viel Unruhe rein kommt.



Beitrag von „Nuki“ vom 16. Mai 2009 18:51

Elmar als Plüschtier finde ich schöner als ein Bild. Vielleicht könntest Du ihn ja sonst selber kaufen, mit 12,90 Euro finde ich den jetzt nicht soo teuer

http://www.directshopper.de/5014475869012-...nt-_Sonstiges_p

Wie wäre es sonst mit ein paar Gegenständen die zu einem Fest passen (Luftschlangen, Kuchen, Partyhütchen...) und somit auf das Thema zu kommen?

Oder Elmar als eine Art Stockpuppe zu machen und den dann reden lassen?

Beitrag von „freckle“ vom 17. Mai 2009 00:32

Ja ich dachte auch, dass Elmar als Plüschtier die Kinder auf jeden Fall sehr ansprechen würde. Werde ihn wohl auf jeden Fall irgendwie miteinbauen. Weiß nur noch nicht ob ich den beim Unterrichtsbesuch mitbringen soll, denn dann wolle alle den mal in der Hand haben... (und das zieht sich dann zu lange).

Lustige Idee mit dem Partyzeugs, aber ich kann mir gerade nicht vorstellen wie ich von Partyhütchen und Luftschlangen zum Bilderbuch kommen soll. Das Fest ist ja erst zum Schluss.

Was für Einstiege macht ihr denn generell bei Bilderbüchern? Das Buch zeigen? Ein Bild zeigen?

Thema bei Elmar ist ja "anders sein" (er ist bunt, alle anderen grau) UND ich brauche einen knackigen, kurzen Einstieg.

Bin immer noch ratlos.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 17. Mai 2009 10:48

Und wenn du Elmar in eine undurchsichtige Tasche packst und jedes Kind zu Beginn fühlen darf. Dann könnte erraten werden, dass sich ein Elefant in der Tasche versteckt und du hättest den Übergang, wenn du Elmar rausholst: Ein Elefant, der ganz anders aussieht als alle anderen Elefanten...

Beitrag von „Melosine“ vom 17. Mai 2009 16:59

Schöne Idee, Käferchen! 😊

Wenn du aber ein Bild verwendest, sieh zu, dass es sehr groß und gut zu erkennen ist (mag blöd klingen, aber habe schon mal einem UB beigewohnt, wo das Bild sehr schlecht war - das kam nicht gut an).

Ansonsten finde ich das ziemlich viel für eine Stunde. Habe ich das richtig verstanden: Du willst die gesamte Geschichte erzählen, das mit Bildern untermalen - vorher den knackigen Einstieg - und dann sollen alle Kinder noch ein Büchlein mit allen Texten erstellen und ein Elmar-Kostüm entwerfen, das sie den anderen vorstellen. Dabei sollen sie Elmar kennen lernen, Bilder zuordnen, den Texte verstehen und sich mit dem Thema "Anders sein" auseinandersetzen. Das wär in meiner Vorstellung Stoff für mehrere Stunden.

Hast du denn nach dieser Stunde das Bilderbuch abgehakt? Das wär eigentlich schade, da man so viel damit machen kann.

Vielleicht könnte man die Kinder anfangs Eigenschaften von Elmar sammeln lassen (Wie ist Elmar...?), um sich überhaupt erstmal in die Geschichte hineinzusetzen. Das könnte man die Kinder auch aufschreiben lassen, aber sie schreiben ja nicht, hast du gesagt (schade eigentlich).

Es spricht auch nichts dagegen, die Kinder dann Lesetexte zuordnen zu lassen, aber vielleicht nicht gleich fürs ganze Buch(?)

Schreibt die Klasse gar nicht eigenständig? Das macht es natürlich wirklich schwieriger.

Ansonsten würde sich natürlich Textantizipation anbieten. Das kann aber auch mündlich geschehen. So nähert man sich vielleicht auch dem zugrunde liegenden Thema.

Jedenfalls würde ich das Buch nicht in einer Stunde "verheizen". Glaube auch nicht, dass das zeitlich hinkommt.

Aber vielleicht täusche ich mich. Wenn du deine Planung schreibst, merkst du es vielleicht, ob dir die Zeit reichen wird.

So, das war meine persönliche Meinung dazu. 😊 Es gibt sicher andere, die das anders sehen.

LG
Melo

Beitrag von „aschenputtel88“ vom 17. Mai 2009 18:19

ich schließe mich hier mal an.
Ich werde demnächst auch mit meinen ersties Elmar lesen.
Ich möchte es als Minileseprojekt machen.

Suche nun noch ein Lied über Elefanten?
Habt ihr vielleicht Ideen?

Beitrag von „freckle“ vom 17. Mai 2009 21:23

Hi,

ja mit dem Einstieg bin ich noch am rätseln. Irgendwie weiß ich da noch nicht so recht. Elmar in eine Tasche packen und erfühlen lassen ist schon mal ne gute Idee, ebenso wie ein Elmar-Bild langsam aufdecken.

Ja klingt alles etwas viel für eine Stunde, aber es handelt sich um eine Einführungsstunde, die Kinder lernen also die Geschichte erst mal kennen, ich erzähle die Geschichte frei (lese sie also nicht Wort für Wort ab) und lasse die Kinder auch mal vermuten wie es weitergehen könnte zwischendrin.

Die Texte, die sie den Bildern an der Tafel zuordnen, sind stark verkürzt (also nicht die aus dem Buch) und die Texte, die sie in ihre Elmar-Buch einkleben, sind auch wesentlich kürzer, als die aus dem Buch (werde so max. 6 Sätze). Da brauchen die nur 5 Minuten (werde sie ihnen schon ausgeschnitte geben, sonst dauert das bei manchen Jahre 😊).

Die Texte zuordnen dient erst mal der Festigung der Geschichte (und natürlich auch um Lesen zu üben). Ich werde in den folgenden Stunden mit ihnen eine Elmar-Werkstatt machen, wo sie dann auch schreiben werden. Ich möchte mit den Kids aber nicht im UB schreiben, da sie es bei der Mentorin gewohnt sind, dass sie alles korrigiert bekommen und danach ins Reine schreiben. D.h. es stehen vorne am Pult bis zu 10 Kinder, die sich die Texte durchkucken lassen wollen. Das geht im UB ja nicht.

Ich wollte auch gerne ausführlich mit den Kindern über die Geschichte sprechen, aber die Lehrbeauftragte, als auch die Mentorin, meinte, NUR sprechen im UB geht halt nicht. Also werde ich das in die folgenden Stunden schieben.

Ich rätsle noch wegen des Einstiegs, da die LB den soooo betont hat. Finde den bei einem Bilderbuch aber gar nicht sooo wichtig. Die Geschichte erzählen ist ja quasi wie ein Einstieg (wenn auch ein langer). 😞 Was meint ihr?

Beitrag von „Pim“ vom 12. Juni 2009 07:59

Hallo freckle,

ich weiß nicht, ob dein Unterrichtsbesuch schon vorbei ist...

Ich habe damals eine ähnliche Stunde gezeigt. Bei mir ist als Einstieg ein Paket aus Afrika angekommen. Darin war ein Brief von Elmar und natürlich das Buch mit seiner erlebten Geschichte. Die Unterrichtsskizze müsste ich noch auf dem PC haben.

Liebe Grüße

Pim

Beitrag von „freckle“ vom 12. Juni 2009 10:01

Hi,

vielen Dank. Das ist ne gute Idee. Allerdings ist mein Unterrichtsbesuch in 1 Stunde und 8 Minuten... also toi toi toi. 😎